Manege frei!

30.Juni 2010

Solidarität mit Kindern in Südafrika

Die siebten Klassen beschäftigten sich am 21.06.2010 mit einer ganz anderen Seite des WM-Landes: Das Leben in den Townships wurde exemplarisch an dem Wohngebiet Kwa Zulu Natal beleuchtet.

Frau Schütze von BROT für die Welt aus Stuttgart kam für einen ganzen Vormittag nach Bad Bergzabern um sich mit den Klassen 7a, c,d,e immer dichter nach Südafrika, Durban und schließlich in den Township Kwa Zulu Natal zu zoomen. Nachdem den Schülerinnen und Schüler in einem kurzen und spontanen Rollenspiel klar wurde, was es hieß, zu Zeiten der Apartheid als Schwarzer zu leben, wuchs das Verständnis dafür, dass es dort Kinder gibt, die trotz der Klassenstärke von 50 Schülern, ganz wenigen Heften und Stiften gerne lernen wollen.

Sie haben das klare Ziel vor Augen, dass sie nur dann bessere Chancen in der Gesellschaft als ihre Eltern haben, wenn sie eine gute Schulausbildung vorweisen können.

Dass es aber anstrengend ist, jeden Morgen rechtzeitig aufzustehen, damit man es zur ersten Stunde schafft - das konnten die Siebtklässler gut nachempfinden. Betroffenheit lösten dann die weiteren Informationen der Referentin des Diakonischen Werkes aus, dass viele der Kinder keine Eltern mehr haben und in diesem Ringen um Schulbildung und den Rest des Lebens ganz auf sich gestellt sind. Bei einer HIV-Infektionsrate von nahezu 40% gibt es viele AIDS-Waisen: Kinder, die bei älteren Geschwistern, Großmüttern oder Nachbarn hoffen Unterschlupf zu finden.

Hier setzt das Zirkusprojekt „Zeigt uns eure Welt - Manege frei!“ an, das unsere Klassen nun mit Spenden unterstützten. Damit am Nachmittag jemand für die Kinder da ist, der mit ihnen Ausdauer trainiert, ihre Sorgen anhört und ihnen nicht zuletzt die einzige Mahlzeit neben dem Teller

Bohnenbrei in der Schule gibt - dafür sammelten die Siebtklässler in der letzten Schulwoche Spenden durch Kuchenverkauf in den Pausen und beim Empfang der neuen Fünftklässler schließlich 556,22 Euro. Damit sich jeder informieren konnte, wo sein Geld hingelangt, hatten die Jungen und Mädchen Plakate erstellt. Weitere Informationen zum Projekt bietet die Seite www.brot-fuer-die-welt.de/kirche-